



# **WELTKONJUNKTURBERICHT**

**Mai 2014**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. POTENTIAL DER WEINBAULICHEN ERZEUGUNG</b>	<b>3</b>
<b>2. WEINERZEUGUNG</b>	<b>5</b>
<b>3. BEWERTUNG DES WELTWEITEN WEINKONSUMS</b>	<b>7</b>

### **Abkürzungen:**

Tha: Tausend Hektar  
Mha: Millionen Hektar  
Thl: Tausend Hektoliter  
Mhl: Millionen Hektoliter

# 1. Potential der weinbaulichen Erzeugung

## 1.1 Rebfläche in Europa

Seit Ablauf des EU-Programms zur Regulierung des Produktionspotentials im Weinbau, durch das die Europäische Union (EU) Prämien für die endgültige Aufgabe von Rebflächen<sup>1</sup> einführte, hat sich der Rückgang der Rebfläche in der EU<sup>2</sup> deutlich verlangsamt. Zwischen 2011 und 2012 nahm die gemeinschaftliche Rebfläche um 54 Tha ab. Zwischen 2012 und 2013 betrug der Rückgang insgesamt nur 19 Tha. In Spanien wird sogar ein Anstieg der Rebfläche (im Ertrag oder noch nicht im Ertrag stehende Fläche für Keltertrauben, Tafeltrauben und zu trocknende Trauben) von 5 Tha verzeichnet, während die Rebfläche in Italien, Portugal und Frankreich um 6 bis 7 Tha abnimmt.

**Die europäische Rebfläche beläuft sich 2013 auf 3481 Tha** und nimmt zwischen 2012 und 2013 um 0,5% ab.

Tabelle 1  
Gesamtumfang der europäischen Rebfläche

Tausend Hektar	2010	2011	2012	Prognose 2013
Österreich	47	46	44	44
Deutschland	102	102	102	102
Bulgarien	81	83	78	78
Spanien	1082	1032	1018	1023
Frankreich	818	806	800	794
Griechenland	112	110	110	110
Ungarn	68	65	64	63
Italien	795	776	759	752
Portugal	244	240	236	229
Rumänien	204	204	205	205
<b>Gesamt EU28</b>	<b>3654</b>	<b>3554</b>	<b>3500</b>	<b>3481</b>

\*im Ertrag oder noch nicht im Ertrag stehende Keltertrauben, Tafeltrauben oder zu trocknende Trauben  
Quelle: OIV, OIV-Experten, Fachpresse

<sup>1</sup> Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates vom 29. April 2008 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein

<sup>2</sup> EU bestehend aus 28 Mitgliedstaaten

## 1.2 Rebfläche außerhalb Europas

Wie in Tabelle 2 ersichtlich, **steigt die Rebfläche außerhalb Europas zwischen 2012 und 2013 insgesamt leicht an** (+19 Tha). Dieses Wachstum ist das Ergebnis unterschiedlicher Entwicklungen.

In China und Südamerika (außer in Brasilien, wo die Umstrukturierung des Weinbaus andauert) steigt die Gesamtrebfläche weiterhin an; diese Regionen sind die bedeutendsten Wachstumsquellen der weltweiten Rebfläche. In der Türkei ist eine Trendumkehr zu beobachten: nach dem Rückgang der Rebfläche in den letzten Jahren wird ein Anstieg von 7 Tha verzeichnet.

Tabelle 2  
Gesamtumfang der Rebflächen\* ausserhalb der EU

Tausend Hektar	2010	2011	2012	Prognose 2013
Südafrika	132	131	131	130
Argentinien	217	218	221	224
Australien	171	170	162	158
Brasilien	92	90	91	87
Chile	200	200	205	207
China	539	560	580	600
USA	404	407	407	408
Neuseeland	37	37	38	38
Russland	62	63	62	63
Türkei	514	508	497	504
Weitere Länder Afrikas	237	242	239	239
Weitere Länder Amerikas	84	86	88	87
Weitere Länder Asiens	616	615	615	615
<b>Gesamt ausser EU</b>	<b>3933</b>	<b>3955</b>	<b>3936</b>	<b>3955</b>

\*im Ertrag oder noch nicht im Ertrag stehende Keltertrauben, Tafeltrauben oder zu trocknende Trauben

Quelle: OIV, OIV-Experten, Fachpresse

In Australien hingegen ist die Rebfläche im zweiten Jahr in Folge rückläufig (-4 Tha), auch wenn dieser Rückgang um die Hälfte geringer als zwischen 2011 und 2012 ist. Die **Rebfläche außerhalb Europas** beträgt 2013 insgesamt **3955 Tha** und verzeichnet ein Wachstum von 0,5% gegenüber 2012 (im Vergleich zu -0,5% zwischen 2011 und 2012, als sich insbesondere der Rückgang der Rebfläche in den GUS-Staaten auswirkte).

**Die weltweite Rebfläche** (einschl. der noch nicht im Ertrag stehenden und noch nicht abgeernteten Rebfläche und unabhängig vom endgültigen Verwendungszweck der Trauben) ist 2013 mit **7436 Tha** gegenüber dem Vorjahr nahezu stabil.

## 2. Weinerzeugung<sup>3</sup>

### 2.1 In der europäischen Union

**Die Weinerzeugung in der EU kann 2013 als mittelstark eingestuft werden.** Sie zieht gegenüber der sehr schwachen Produktion 2012 (146 Mhl) deutlich an und ist mit den Produktionen vergleichbar, die im Zeitraum 2007-2009 erzielt wurden.

**Die Produktion 2013 (außer Saft und Most) beträgt 164,2 Mhl und steigt gegenüber 2012 um 12.5%.**

Es zeichnen sich ziemlich einheitliche Entwicklungen ab. Gegenüber der äußerst schwachen Produktion 2012 werden außer in Deutschland (8,3 Mhl 2013, d.h. -8%/2012) stabile oder positive Entwicklungen erwartet.

Bemerkenswert ist der **starke Produktionsanstieg in Spanien**: mit **52,4 Mhl (einschl. Saft und Most)** wird ein Rekord aufgestellt. Dies führt dazu, dass in Spanien 7,7 Mhl nicht zu Wein verarbeitet werden (gewöhnlich beträgt diese Menge zwischen 5 und 6 Mhl).

Angesichts der **italienischen Produktion** von ca. **45 Mhl** (außer Saft und Most) und des **schwachen Produktionswachstums in Frankreich** (**42 Mhl 2013** gegenüber der bereits schwachen Produktion 2012 von 41,1 Mhl) ist **Spanien 2013** mit einer **Weinproduktion von 44,7 Mhl** nach Italien voraussichtlich das zweitgrößte Weinerzeugerland weltweit.

Es ist ebenfalls darauf hinzuweisen, dass die **Weinproduktion in Ungarn und Rumänien** gegenüber der sehr schwachen Produktion 2012 deutlich **anzieht** (jeweils +47% und +29%). Es wird jedoch nicht das Produktionsniveau erreicht, das am Ende des letzten Jahrzehnts verzeichnet wurde.

### 2.2 Außerhalb der europäischen Union

In den bedeutenden Weinerzeugerländern der südlichen Hemisphäre, in den Vereinigten Staaten und in China beläuft sich die **Produktion 2013** auf insgesamt **79,3 Mhl (außer Saft und Most)** und steigt gegenüber 2012 deutlich an (ca. + 8%). Dabei sind unterschiedliche Entwicklungen aufzuzeigen:

Die **Vereinigten Staaten** verzeichnen 2013 mit **22 Mhl** (außer Saft und Most) eine starke Produktion, insbesondere Kalifornien (+7% gegenüber 2012).

In Südamerika **überbietet Chile mit 12,8 Mhl den Rekord** von 2012 (+2%). **Argentinien** erzielt 2013 wieder **eine dem Potential entsprechende Produktion** (15 Mhl gegenüber 11,8 Mhl im Vorjahr, d.h. +27%)<sup>4</sup>. In **Brasilien** ist die Weinerzeugung mit **2,7 Mhl erneut rückläufig** und mit der schwachen Produktion 2009 vergleichbar.

---

<sup>3</sup> betrifft Trauben, die im Herbst 2013 in der nördlichen Hemisphäre und im Frühjahr des gleichen Jahres in der südlichen Hemisphäre geerntet wurden

<sup>4</sup> „übliche“ Trauben- und Mosterzeugung 6,6 Mhl

**Südafrika** verzeichnet mit rund 11 Mhl ein sehr hohes Produktionsniveau (gegenüber 10,6 Mhl 2012, d.h. +4%).

In **Australien** zieht die Produktion weiterhin an und erreicht **12,5 Mhl (+1%/2012)**. **Neuseeland** stellt 2013 mit **2,5 Mhl** einen neuen Rekord auf und überbietet den Rekord von 2011 (2,35 Mhl).

In **China** sinkt die **Produktion** mit **11,7 Mhl** um 2,1 Mhl gegenüber dem Vorjahr (-15%).

**Tabelle 1: Weinerzeugung (ausser Saft und Most) (1)**

Einheit:1000 hl	2009	2010	2011	2012	2013 Prognose	Differenz 2013/2012 in Volumen	Differenz 2013/2012 in %	Rang
Italien	47 314	48 525	42 772	43 816	44 900	1 084	2%	1
Spanien	36 093	35 353	33 397	31 123	42 700	11 577	37%	2
Frankreich	46 269	44 381	50 764	41 059	42 016	957	2%	3
USA (2)	21 965	20 887	19 187	20 510	22 000	1 490	7%	4
Argentinien	12 135	16 250	15 473	11 778	14 984	3 206	27%	5
Chile	10 093	8 844	10 464	12 554	12 800	246	2%	6
Australien	11 784	11 420	11 180	12 315	12 456	142	1%	7
China	12 800	13 000	13 200	13 816	11 700	-2 116	-15%	8
Südafrika	9 986	9 327	9 725	10 550	10 972	422	4%	9
Deutschland	9 228	6 906	9 132	9 012	8 300	-712	-8%	10
Portugal	5 868	7 133	5 610	6 308	6 740	432	7%	11
Rumänien	6 703	3 287	4 058	3 311	4 276	966	29%	12
Griechenland	3 366	2 950	2 750	3 115	3 700	585	19%	13
Ungarn	3 198	1 762	2 750	1 776	2 618	842	47%	14
Neuseeland	2 050	1 900	2 350	1 940	2 484	544	28%	15
Österreich	2 352	1 737	2 814	2 125	2 354	229	11%	16
Bulgarien	1 427	1 224	1 237	1 337	1 305	-32	-2%	17
<b>Weltweit OIV (3)</b>	<b>272 217</b>	<b>264 495</b>	<b>267 413</b>	<b>254 671</b>	<b>278 600</b>	<b>23 929</b>	<b>9%</b>	

(1): Länder, über die Daten vorliegen, mit einer Weinproduktion von über 1 Mhl

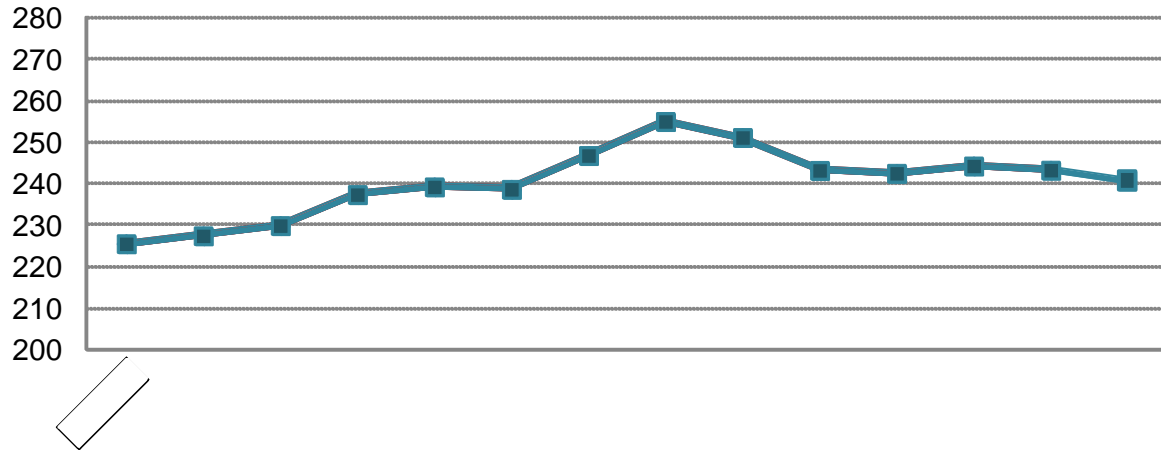
(2): OIV-Schätzung: Kalifornien Ernte +10% (Weinstitute), entsprechende Produktionen in den Staaten NY und WASH und -50%/2012 in anderen Regionen Idaho, Colorado, schlechte Ernten (-50%/2012):



Abb. 2 – Entwicklung des weltweiten Weinkonsums

Mhl

### weltweiter Weinkonsum



OIV Konjunkturbericht 2014

